

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 32 (1976)
Heft: 1-2

Rubrik: Einladung zur Mitgliederversammlung : Dienstag, 3. Februar 1976

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Staatsbürgerin

Januar/Februar 1976
32. Jahrgang
Erscheint monatlich

Abonnementspreis
Fr. 15.— jährlich
Einzelnummer Fr. 3.—

**Zeitschrift
für politische
Frauenbestrebungen**

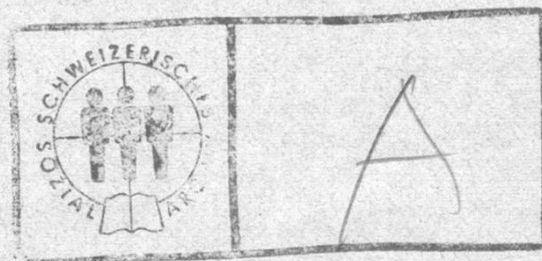
Redaktion
Margrit Baumann
Carmenstrasse 45
8032 Zürich
Telefon 34 45 78

Verlag Verein für Frauenrechte
8032 Zürich
Sekretariat, Neptunstrasse 88
Telefon 47 45 40 oder 90 48 25
Postcheckkonto 80 - 14151

1/2 1976

Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 3. Februar 1976
20.00 Uhr
Bahnhofbuffet Enge, 1. Stock



Mitbestimmung – Ja oder Nein?

Maria Zaugg-Alt

Gewerkschaftssekretärin VHTL,
erläutert die Mitbestimmungs-Initiative
der Gewerkschaften und

Nationalrätin Helen Meyer

informiert über den Gegenvorschlag
des Bundesrates.
Anschliessend Diskussion.

Ende März werden sich die Stimmbürger
für oder gegen die Mitbestimmungs-
Initiative und den Gegenvorschlag des Bun-

desrates zu entscheiden haben. Da die
nächste «Staatsbürgerin» voraussichtlich
erst nach der Abstimmung erscheinen
wird, werden wir über die beiden Referate
nicht mehr berichten können. Wir bitten
deshalb unsere Mitglieder, sich die Gele-
genheit zu einer umfassenden Information
über diese wichtige Frage nicht entgehen
zu lassen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, Mitglieder
und Gäste sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand